

Presseinformation

Orth/Donau, 9.8.2013

Erster Wiener Protestwanderweg – Tafel in Stopfenreuth angebracht

Der erste Wiener Protestwanderweg führt zu Orten in Wien, die mit den Themen Protest, Widerstand, Solidarität und Zivilcourage in Verbindung gebracht werden können. Seit heute macht der Protestwanderweg auch Station in Niederösterreich: Bei der Au-Terrasse Stopfenreuth wurde eine Tafel zum Gedenken an die Besetzung der Stopfenreuther Au angebracht.

Elf Tage lang hielten im Dezember 1984 tausende Menschen die Stopfenreuther Au besetzt, um den Bau des Donaukraftwerkes Hainburg zu verhindern. Ohne diese Einsatzbereitschaft, die zu einem Umdenken in der ganzen Gesellschaft geführt hat, hätte es den Nationalpark Donau-Auen nie gegeben, der im Jahr 1996 gegründet wurde. Seither ist das Gebiet von Wien bis zur slowakischen Grenze unter dauerhaften Schutz gestellt.

Diese Tafel ist Teil des Ersten Wiener Protestwanderweges, einem Projekt von Zentrum polis und dem Schriftsteller Martin Auer. An Orten, die mit Protesten in Verbindung stehen, vorzugsweise an Orten, die es ohne Protestbewegung so nicht geben würde, werden sogenannte „mobile tags“ angebracht. Das sind zweidimensionale Strichcodes, die mit einem Smartphone eingelesen werden können und so eine Verbindung zum Internet herstellen. Auf diese Weise können für den Ort relevante Informationen direkt an Ort und Stelle abgerufen werden.

Ziel des Projektes ist es, auf Orte und ihre Geschichte aufmerksam zu machen. Stationen sind u.a. zur Geschichte der Gewerkschaft, der Arena, zum ersten Wiener Mädchengymnasium sowie zum WUK. Nähere Infos unter www.protestwanderweg.at.

Für Presserückfragen:

Nationalpark Donau-Auen GmbH
Tel.: +43 (0) 2212/ 3450
nationalpark@donauauen.at
www.donauauen.at, www.facebook.com/donauauen